



## Konfirmation in Dudenhofen

Mit einer Spiegelscherbe, Knetmasse und einem Bleistift verdeutlichte Pfarrerin Christina Koch im Konfirmationsgottesdienst in Dudenhofen an Pfingstsonntag die Kreativität Gottes. So könne man sich zwar in der Spiegelscherbe betrachten, sehe aber das ganze Bild nicht. Manches werde erst später deutlich, aber Gott habe das ganze Bild im Blick. Aus der Knete würden wir meist immer das Gleiche machen, aber bei Gott geht das noch anders, denn er macht aus Dingen etwas, womit wir nicht rechnen und was wir uns nicht vorstellen können, betonte Pfarrerin Koch. Gott sei kreativ zum Mutmachen, er werde da sein, selbst wenn wir nicht damit rechnen würden. Der Bleistift stand für die Pläne, die jeder mache, aber im großen Buch des Lebens könne etwas ganz anderes stehen. Dazu gab es noch einen Stein und eine Kerze - denn das Leben könne auch ganz schön schwer sein und manchmal braucht man Kraft und Hoffnung. Am Ende gab es nicht nur ein Dankeschön der Eltern für die Pfarrerin, sondern auch eine berührende Rede der Konfirmanden. So sei sie zwar manchmal ganz schön anstrengend gewesen, aber man habe sehr von der Zeit mit ihr profitiert. Alle hätten sich entwickelt und jeder habe mit ihrer Hilfe einen neuen Charakterzug entdeckt oder verändert. Eingesegnet wurden in zwei Gottesdiensten Marlon Born, Marcel Dietrich, Marvin Dörry, Nikolai Kreis, Anna Kuball, Niklas Lang, Marten Lochner, Fynn Mannweiler, Hiwot Salomon, Christian Scheller, Jannik Stasch, Marie Werner, Pia Barthelmes, Viola Burghagen, Niklas Craiß, Chiara Diodati, Antonia Fünkner, Franziska Fünkner, Lina Geppert, Mareike Gustke, Sarah Jäger, Arina Loschinskij, Shayana Mahr, Dario Rabe, Sara Ritter und Chiara Wehner. (Foto: ah)